

d.  In einer deutschen Zeitung gibt es Fragen an belarussische Jugendliche. Antworten Sie darauf schriftlich.

1. Ich interessiere mich für Jugendorganisationen in Belarus. Welche belarussische Zeitung oder Zeitschrift informiert mich am besten darüber?
2. Ich interessiere mich für belarussische Jugendmode. Welche belarussischen Zeitungen oder Zeitschriften können Sie mir empfehlen?
3. Ich möchte mehr über Sport in Belarus wissen. In welchen Zeitungen oder Zeitschriften kann ich darüber lesen?

6. Schülerzeitungen. Sind sie in oder out (*lesen Sie: aut*)?

a. Wie finden Sie diese Schülerzeitung?

Die frechen Früchte

Die aktuellen Nachrichten und Probleme, die interessantesten Ereignisse und Szenen. Das Unglaubliche und Reale gibt es in der Nähe. Sie können all dies in der Zeitung „Die frechen Früchte“ lesen!



Das Kreuzworträtsel

1. Das ist ein verbotenes Gerät im Gymnasium.
2. Das ist die Atmosphäre im Gymnasium.
3. Das ist unsere Lieblingsstadt.



Der Kampf gegen den Terrorismus.

Die Kinder Gymnasiums sagen die volle Wahrheit.

„Die Menschen müssen vereinigen um den Terrorismus zu besiegen. Jeder kann über die seltsame Objekte berichten und den lokalen Behörden helfen.“

4. Das passiert jeden Tag im Spielraum. Wir müssen den Opfern den Terrorismus helfen und Geld ihnen geben“

5. Gymnasium ist für uns alle ein zweites...
6. Der Tag von Gymnasialist beginnt mit diesem.

„Wir können verschiedene TV-Programme über den Terrorismus schauen und daran erinnern, wie wir uns in schwierigen Situationen benehmen sollten“

Ein schönes Konzert

Die Musik bereichert unser Leben vielseitig, sie amüsiert, bringt Spaß, stimmt unsere Laune, erhält uns aufrecht, heilt und kann sogar in ausweglosen Situationen helfen. Es gab Fälle, wenn die Musik dem Menschen extreme Schicksalsschläge überstehen half. Und deshalb ist es wichtig, die schöne Musik zu verstehen lernen. Das Konzert von Liedern nach Ued cijen von Robert Rychkovskyy hat die Schülerinnen und Schüler von Gymnasium gelernt die herrliche Musik zu schätzen.






b.   Können Sie andere Beispiele der Schülerzeitungen anführen?

c. In vielen deutschen Schulen und Gymnasien nehmen die Jugendlichen am Projekt „Zeitung in der Schule“ teil. Gibt es solche Projekte in belarussischen Schulen?

d. Deutsche Schulredakteure antworten auf die Fragen eines Reporters. Lesen Sie das Interview und Sie erfahren mehr über das Projekt.

Reporter: Was bedeutet das Projekt „Zeitung in der Schule“?

Tina, 15: Das Projekt orientiert Schülerinnen und Schüler auf das Lesen der Zeitungen. Manche Schülerinnen und Schüler lesen keine Zeitungen, sie haben kein Interesse an globalen Problemen.

Reporter: Wie sieht eure Redaktionsarbeit aus?

Rajko, 17: Am Anfang der Arbeit steht eine Einführung in den Journalismus. Die Projektleiter machen die Jugendlichen mit der Arbeit an der Zeitung bekannt. Wir treffen uns einmal in der Woche und überlegen gemeinsam, was man anders machen muss, besprechen aktuelle Themen. Danach werden die Themen verteilt. Insgesamt sind wir 10 Schülerinnen und Schüler.

Reporter: Macht ihr alles allein oder hilft euch jemand?

Maximilian, 16: Die meiste Zeit arbeiten wir selbstständig. Manchmal gibt uns unsere Klassenlehrerin Tipps. Aber wenn wir Probleme haben, bekommen wir Hilfe von der „Jugendpresse Deutschland“. Das ist ein Verein junger Medienmacher. Es gibt auch Wettbewerbe für Schülerzeitungen. Die „Jugendpresse Deutschland“ hat uns bei der Gründung unserer Schülerzeitung geholfen. Das ist eine große Motivation für die jungen Redakteure.

Reporter: Worüber schreibt ihr?

Katja, 16: Schülerzeitungen sind Zeitungen von Schülern für Schüler. Viele berichten nicht nur über die Schule, sondern auch über andere Themen, die für Jugendliche interessant sind. Wir wollen nicht nur über Drogen und ähnliche Probleme schreiben. Wir wollen mehr positive Texte haben. Jeder wählt sich ein Thema, sammelt Informationen zum Thema, bearbeitet sie und bringt das Wichtigste in die Schülerzeitung. Ich schreibe über Probleme der ausländischen Jugendlichen in Deutschland. Man hat ja so viele Vorurteile gegen die Ausländer. Ich möchte doch wissen, warum es so etwas gibt.

Karolina, 17: Ich beschäftige mich mit der Gestaltung der Zeitung. Interessant ist es, mehr über die grafische Gestaltung zu lernen. Die Gestaltung der Zeitung macht mir Spaß. Ich interessiere mich für einen grafischen Beruf.

e. Welche Fragen möchten Sie an junge Schulredakteure stellen? Formulieren Sie 3–4 Fragen.

f. Lesen Sie das Interview noch einmal, aber genau. Schreiben Sie Schlüsselwörter heraus und fassen Sie nach den Schlüsselwörtern den Inhalt des Interviews zusammen.

g.  **Wie wird aus der weißen Papierrolle eine Zeitung? Hören Sie sich den Text an und ergänzen Sie die Informationen.**

1. Das Projekt organisiert ...
2. Im Unterricht lernen ...
3. Die Schülerinnen / Schüler erfahren, wie ...
4. Die Schülerinnen / Schüler lernen ... unterscheiden.
5. Die Themen, über die geschrieben wird, sind ...
6. Die Journalisten erklären ...

h. Lesen Sie, was andere Schülerinnen und Schüler über das Projekt „Zeitung in der Schule“ sagen.

Tom, Schüler der 9. Klasse: Wenn meine Eltern oder meine Lehrer mir sagen, ich soll Zeitungen lesen, sage ich: Nein, danke! Ich habe was Besseres zu tun: Fernsehen oder Computer. Aber wenn ich die Zeitungen für unser Projekt lese, dann ist das etwas anderes.

Anne, Schülerin der 10. Klasse: Ich war richtig stolz, meine Artikel in der Zeitung zu sehen. Wenn's ganz toll läuft, will ich Schriftstellerin werden.

Fritz, Schüler der 9. Klasse: Ich habe die Lust am Zeitungsmachen verloren.

Laura, Schülerin der 10. Klasse: Ich finde das Projekt sehr wichtig. Auf der Suche nach Materialien für mein Thema muss ich in vielen Zeitungen blättern. Wenn ich etwas Interessantes für mich finde, lese ich es auch, wenn es nicht zu meinem Thema gehört. Ich kann mich jetzt gut in mehreren Zeitungen orientieren.

i. Welche Erfahrungen haben die jungen Journalisten gesammelt? Waren alle Erfahrungen nur positiv?

j. Wie finden Sie das Projekt „Zeitung in der Schule“?

1. Denken Sie gleich wie die Jugendlichen in 6h oder gibt es verschiedene Meinungen?
2. Kann das Projekt zum Lesen der Zeitungen beitragen?